



Newsletter

27. November 2024



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Newsletter werden Sie regelmäßig über Aktuelles zu Themen des Nationalen Aktionsplans zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (NAP) informiert.

Ihre Geschäftsstelle NAP

Aktuelles

Arbeitsgruppe Wald des Forums NAP

Am 14. September 2024 tagte die Arbeitsgruppe (AG) Wald in Berlin. Die AG tauschte sich zum Thema "Waldmanagement und Naturschutz" mit Impulsen und Gastbeiträgen aus Umweltsicht aus. Das Bundesinstitut für Risikobewertung informierte über die Bewertung der Anwendungssicherheit im Rahmen der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln. Das Julius Kühn-Institut stellte ein Simulationstool zur Risikoberechnung bei Nutzung und Verzicht von Pflanzenschutzmitteln im Wald vor, welches im Rahmen des Verbundprojekts AWANTI entwickelt wurde. Die AG möchte sich in einer Unterarbeitsgruppe vertieft mit den Themen "Waldmanagement ohne Pflanzenschutzmittel" beschäftigen. Außerdem beschäftigt sich die AG weiter damit, den Bereich nachhaltiges Waldmanagement zukünftig im NAP abzubilden.

Arbeitsgruppe "Integrierter Pflanzenschutz" des Forums NAP

Die AG "Integrierter Pflanzenschutz" tagte am 1. Oktober 2024 in Berlin und online. Die AG befasste sich damit, wie sich die kultur- und sektorspezifischen Leitlinien zum integrierten Pflanzenschutz weiterentwickeln lassen. Dazu wurde thematisiert, welche Inhalte in den Leitlinien ergänzt oder konkretisiert werden sollten, damit der integrierte Pflanzenschutz mit Blick auf aktuelle Herausforderungen wie der Klima- und Biodiversitätskrise zukunftsfähig gestaltet werden kann. Weiterer Aufgabenschwerpunkt der AG ist, Erfolgsfaktoren und Hemmnisse bei der Umsetzung des integrierten Pflanzenschutzes zu analysieren. Es wird angestrebt, Empfehlungen zum Beispiel zu geeigneten Anreizen zu erarbeiten, mit denen der integrierte Pflanzenschutz gestärkt werden kann. Eine Unterarbeitsgruppe arbeitet aktuell an Vorschlägen zu diesem Themenbereich.

Arbeitsgruppe "Risikoreduzierung Umwelt" des Forums NAP

Am 10. Oktober 2024 fand online die dritte Sitzung der AG "Risikoreduzierung Umwelt" statt. Ein Themenschwerpunkt war das Umweltmonitoring von Pflanzenschutzmitteln. Unter anderem berichtete das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) über eine Pilotstudie zur Verfrachtung von Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffen über die Luft. Das Julius Kühn-Institut stellte das Projekt "SchutzHoch2" vor. In diesem wird unter anderem untersucht, ob die Nähe zu Schutzgebieten die natürliche Regulierung von Schadorganismen in Getreideflächen beeinflusst. Vertreter der landwirtschaftlichen Verbände gaben einen Überblick, welche biodiversitätsfördernde Maßnahmen im Bereich Ackerbau und Obstbau sich in Projekten wie zum Beispiel F.R.A.N.Z. oder in der Praxis bewährt haben. Die Unterarbeitsgruppen informierten zu ihren geplanten Aktivitäten.

» Weitere Informationen zu den Arbeitsgruppen des Forums NAP

Forschung | Praxis



Modellregionen für Vorhaben zum Gemüsebau gesucht

Für ein Modell- und Demonstrationsvorhaben des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im Bereich "Integrierter Freilandgemüsebau" werden Wissensmittler gesucht, die zusammen mit Praxisbetrieben neue, umwelt- und klimafreundliche Vorgehensweisen demonstrieren. Der Fokus soll dabei auf Maßnahmen im Bereich Düngung und Pflanzenschutz liegen, wobei weitere Handlungsbereiche wie Bewässerung oder Biodiversitätsförderung einzubeziehen sind. Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) betreut das Vorhaben als Projektträger.

Interessenten können ihre Projektskizzen **bis zum 22. Januar 2025, 12:00 Uhr**, bei der BLE einreichen.

» Weiterlesen



BMEL-Förderaufruf zu Pflanzenschutzverfahren in pfluglosen Anbausystemen

Konservierende Bodenbearbeitungssysteme gelten als boden- und klimaschonend. Gleichzeitig können diese zum Beispiel durch einen höheren Unkrautdruck zu einem höheren Pflanzenschutzmitteleinsatz führen. Das BMEL sucht jetzt Projektideen, die Lösungen für einen nachhaltigen Pflanzenschutz beim pfluglosen Anbau von Acker- und Feldgemüsekulturen entwickeln. Der Fokus liegt auf nicht-chemische und vorbeugende Pflanzenschutzmaßnahmen sowie auf herbizidfreie oder –reduzierte Verfahren oder Systeme. Projekte zu Dauerkulturen sind mit Einschränkungen ebenfalls förderfähig.

Projektskizzen können **bis zum 3. Februar 2025** beim Projektträger Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung eingereicht werden. Die Förderung erfolgt im Rahmen der Ackerbaustrategie 2035 und Innovationsförderung des BMEL. Gleichzeitig leistet die Bekanntmachung einen Beitrag zum "Zukunftsprogramm Pflanzenschutz" des BMEL. Dieses hat zum Ziel, dass der Einsatz und das Risiko von Pflanzenschutzmitteln reduziert wird, ohne dabei die Wirtschaftlichkeit der Betriebe zu gefährden.

» Weiterlesen



"Artemis" präsentiert Instrumente zum integrierten Waldschutz-Risikomanagement

Massenvermehrungen bestimmter Insektenarten können durch Kahlfraß – gerade in trockenheitsgefährdeten Eichen- und Kiefernwäldern – erhebliche Schäden verursachen. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist allerdings trotz Schädlingsmonitoring und Risikoabwägung umstritten. Wie die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) informiert, haben Forschende im Forschungsvorhaben "Artemis" Werkzeuge für ein anpassungsfähiges Risikomanagement entwickelt. Dieses liefert Waldschutz-Informationen und unterstützt die Forstpraxis bei Monitoring, Prognose sowie Entscheidungen für oder gegen einen Pflanzenschutzmitteleinsatz. Das Projekt wurde mit Mitteln des BMEL über den Projektträger FNR gefördert.

» Weiterlesen auf der FNR-Webseite



Quo vadis Pflanzenschutzmittel-Zulassung?

Unter diesem Motto stand die diesjährige Fachveranstaltung des Bundesamts für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) am 18. und 19. November 2024 in Braunschweig. Die Teilnehmenden diskutierten die aktuellen Herausforderungen in der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln. Im Fokus standen dabei Optimierungsvorschläge und Handlungsempfehlungen für Behörden und Politik, die zuvor in den Projekten "Pflanzenschutzmittel-Zulassung 2030" und "Zonal Authorisation Procedure – Improvements and Developments (ZAPID)" identifiziert worden waren. Die Vorträge der Veranstaltung und die Zusammenfassungen der Diskussionen sind jetzt auf der BVL-Webseite abrufbar.



» Weiterlesen auf der BVL-Webseite

BMEL-Innovationstage 2024

Mehr als 500 Teilnehmende besuchten die diesjährigen Innovationstage des BMEL und der BLE Anfang November in Berlin. Unter dem Leitthema "Zukunftsfähige Landwirtschaft: innovative Lösungen für Klimaschutz, Tierwohl und gesunde Ernährung" präsentierte die Branche richtungsweisende Neuentwicklungen und Forschungsergebnisse. Begleitend ist ein Tagungsband erschienen. Dieser gibt einen Einblick in Themen und Ergebnisse von insgesamt 114 Projekten, die über die Innovationsförderung des BMEL finanziert werden. Die vorgestellten Projekte befassen sich unter anderem mit der Entwicklung innovativer Technik und Produkte für den Pflanzenschutz sowie der Züchtung resistenter Kulturpflanzen.

» Weiterlesen



Beenovation - erfolgreicher Abschluss in Berlin

Seit 2022 begleitet die Vernetzungs- und Transfermaßnahme (VuT) "Beenovation" 16 Forschungsprojekte zum Bestäuberschutz, die mit Mitteln des BMEL gefördert werden. Bei der Abschlussveranstaltung am 17. Oktober 2024 in Berlin zogen Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Praxis positive Bilanz und diskutierten angeregt die Projektergebnisse. Diese befassen sich mit Lösungen zur Förderung der Bienengesundheit und mit nachhaltigen Ansätzen zum Erhalt der Vielfalt von Bestäuberinsekten in der Agrarlandschaft. Dabei wird auch das Thema Pflanzenschutz adressiert. Zum Beispiel wurden im NutriBee-Projekt die Auswirkungen von Futtermangel und Pflanzenschutzmitteln auf Bienenvölker in Feldstudien untersucht. Im Projekt Raps-OP lag der Fokus auf der Reduktion des Einsatzes von Insektiziden durch den Anbau von Begleitpflanzen in der Kultur Raps. Der Projektträger BLE begleitet die Projekte im Rahmen der Innovationsförderung, des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und der Ackerbaustrategie des BMEL. Die VuT Beenovation ist eine Maßnahme im Rahmen der Innovationsförderung.

» Weiterlesen auf der Beenovation-Webseite

Digital im Stall und auf dem Acker:





Experimentierfelder zeigen den Weg auf

Auf der Ergebniskonferenz der digitalen Experimentierfelder des BMEL am 3. und 4. September 2024 in Berlin wurden digitale Techniken und Methoden aus 14 digitalen Experimentierfeldern sowie zwölf Zukunftsbetrieben und –regionen präsentiert. Die Ergebniskonferenz bot über 300 Teilnehmenden aus Praxis, Forschung, Politik und Industrie zwei Tage lang Einblicke in die digitale Landwirtschaft. In 58 Vorträgen, zehn Demonstrationen von digitalen Techniken sowie mit zahlreichen interaktiven Exponaten wurde deutlich, welche Potenziale die Digitalisierung der landwirtschaftlichen Praxis bietet. Neben neuen Verfahrenstechniken entlang der gesamten Wertschöpfungskette – ob beim Tierwohl, im Pflanzenbau oder Weinbau – gingen aus einem "Hackathon" Lösungen zur Bürokratiebewältigung in der Landwirtschaft hervor. Der Tagungsband zur Konferenz und die Ergebnisse des "Hackathon" sind auf der BLE-Webseite abrufbar.

» Weiterlesen



Drohnen: Vom Monitoring zur gezielten Fungizidapplikation

Drohnen können in Zukunft relevante Einsatzbereiche in der Landwirtschaft haben. Mit hochauflösenden Kameras und KI-gestützter Bildanalyse ermöglichen sie eine präzise Überwachung und Behandlung von Pflanzenkrankheiten. Das Onlineportal praxis-agrar.de des Bundesinformationszentrums Landwirtschaft (BZL) gibt in einem aktuellen Beitrag einen Einblick, wie diese Technologie die Effizienz und Nachhaltigkeit im Pflanzenschutz in Zukunft steigern könnte. Es werden Ergebnisse aus dem Projekt "FarmerSpace" vorgestellt, das unter anderem den Drohneneinsatz zur Erkennung und Bekämpfung von Blattkrankheiten in der Zuckerrübe untersucht hat. "FarmerSpace" ist eines der 14 digitalen Experimentierfelder, die vom BMEL gefördert werden.

» Weiterlesen auf der BZL-Webseite



BZL-Praxiswissen: Mit integrierten Ansätzen den Herbizidaufwand reduzieren

Die abnehmende Zahl zugelassener Herbizide, zunehmende Herbizidresistenzen und auch die öffentliche Diskussion stellen die landwirtschaftliche Praxis beim Unkrautmanagement zunehmend vor Herausforderungen. Ein neuer Artikel im BZL-



Onlineportal praxis-agrar.de beleuchtet, wie durch gezielte acker- und pflanzenbauliche Maßnahmen der Herbizidaufwand reduziert werden kann. Dabei sind integrierte Pflanzenschutzstrategien gefragt, die bewährte Maßnahmen und innovative Ansätze kombinieren.

» Weiterlesen auf der BZL-Webseite



ÖLAF – Öko-Landbau trifft Forschung: Jetzt mitmachen!

Die Plattform "ÖLAF – Öko-Landbau trifft Forschung" bringt Öko-Betriebe und Forschende für praxisnahe Forschungsprojekte zur Weiterentwicklung des Öko-Landbaus zusammen. Bisher haben sich bereits über 300 Teilnehmende registriert – je mehr es werden, desto besser gelingt der Wissenstransfer.

ÖLAF wird über das Bundesprogramm Ökologischer Landbau des BMEL gefördert.

» Weiterlesen

Berichte | Publikationen



Neuer LAWA-Bericht zu Pflanzenschutzmitteln im Grundwasser

Die Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) hat einen neuen Bericht zur Grundwasserbeschaffenheit in Deutschland veröffentlicht. Der Bericht informiert zu Funden von Pflanzenschutzmittelwirkstoffen und ihren Abbauprodukten im Grundwasser für den Zeitraum 2017 bis 2021 und zeigt Tendenzen auf. Für den Bericht hat die LAWA unter Mitarbeit des Umweltbundesamtes Daten von mehr als 16.000 Messstellen deutschlandweit ausgewertet.

Der Bericht kann auf der LAWA-Webseite abgerufen werden.

» Weiterlesen auf der LAWA-Webseite



BVL-Bericht zur Pilotstudie "Verfrachtung von Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffen"

Im Jahr 2023 wurde im Auftrag des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) eine Pilotstudie durchgeführt, welche Vorarbeiten für ein bundesweites Monitoring zur luftgetragenen Verfrachtung von Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffen und deren Bestimmung in der Luft und im Regenwasser beinhaltete. Dabei sollten Erfahrungen im Hinblick auf die

Abläufe der Probengewinnung, die Logistik sowie die Analytik der Proben und die Plausibilität der Ergebnisse gewonnen werden.

Der Ergebnisbericht zur Pilotstudie ist auf der BVL-Webseite abrufbar.

» [Weiterlesen auf der BVL-Webseite](#)



BVL-Jahresbericht 2023 zum Inlandsabsatz und Export von Pflanzenschutzmitteln

Hersteller, Vertreiber und Importeure von Pflanzenschutzmitteln sind gesetzlich verpflichtet, dem BVL die Mengen der Pflanzenschutzmittel und Wirkstoffe zu melden, die im Inland abgegeben oder ausgeführt wurden. Das BVL veröffentlicht die zusammengefassten Daten zusammen mit weiteren Statistiken über Pflanzenschutzmittel in jährlichen Berichten. Der Bericht zu den Absatzmengen für das Jahr 2023 wurde auf der BVL-Webseite veröffentlicht.

» [Weiterlesen auf der BVL-Webseite](#)

Termine

DBU-Tagung "Detox auf dem Acker – Ernährungssicherung in intakten Ökosystemen"

3. und 4. Dezember 2024 in Osnabrück

Sitzung der AG "Integrierter Pflanzenschutz" des Forums NAP (nicht öffentlich)

24. Februar 2025, online

Sitzung des Forums NAP (nicht öffentlich)

19. und 20. März 2025 in Berlin

Nachweise für in diesem Newsletter verwendete, nicht eigene Bilder in der Reihenfolge der Abbildungen (von oben nach unten): Bild 1: ArtmannWitte - fotolia.de; Bild 2: JackF – stock.adobe.com; Bild 3: Jacob Mathers – stock.adobe.com; Bild 4: Katrin Möller; Bild 5: Christian Schwier – stock.adobe.com, Bild 6: Holger Gross - BMEL; Bild 7: EurA AG; Bild 8: BLE; Bild 9: anatskwong – stock.adobe.com; Bild 10: Peter Oetelshofen - stock.adobe.com; Bild 11: BLE; Bild 12: schulzie - stock.adobe.com; Bild 13: David Brown - stock.adobe.com; Bild 14: Countrypixel – stock.adobe.com

Impressum: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) | Präsidentin: Dr. Margareta Büning-Fesel
| Deichmanns Aue 29 | 53179 Bonn |

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 114 110 249 |

Geschäftsstelle NAP | E-Mail: nap-pflanzenschutz@ble.de

[Datenschutz](#) | [Newsletter abbestellen](#)